MONATSBERICHTE DES ÖSTER-REICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

1. Jahrgang, Nr. 7.

Ausgegeben am 16. Juli 1927.

ÖSTERREICH.

Die gebesserte Gesamtsituation der österreichischen Wirtschaft, die schon im ersten Jahresviertel deutlich zu merken war, hält weiter an und hat in den letzten Wochen einen weiteren Kreis von Wirtschaftszweigen ergriffen, ohne daß aber Anzeichen für eine Beschleunigung der Aufwärtsbewegung zu merken wären. In der letzten Zeit haben sich sogar merkliche retardierende Einflüsse bemerkbar gemacht, unter denen neben den bekannten Nachwirkungen der Berliner Börsenkrise vom Mai vor allem die Entwicklung auf dem Geldmarkt von Bedeutung ist. Obwohl die Wiener Börse von den Vorgängen in Berlin verhältnismäßig wenig gelitten hat und die erst im Aktienindex für Juni zum Ausdruck kommende durch jene bedingte Kurssenkung sich in mäßigen Grenzen hält, hat die seither in Berlin wieder eintretende starke Aufwärtsbewegung sich in Wien kaum ausgewirkt. Bei der Beurteilung der in der Übersichtstafel auf Seite 43 dargestellten Bewegung der Börsenumsätze ist zu beachten, daß der starke Rückgang der Kurve 1 (Geldbewegung im Effektenverkehr) ebenso wie ihr stärkerer Anstieg im Mai wenigstens teilweise dem Umstand zuzuschreiben sind, daß der Monat Mai fünf Arrangementperioden umfaßte, während in alle anderen Monate des ersten Halbjahres nur vier Arrangementperioden fielen. In der Kurve der Anzahl der arrangierten Schlüsse bewirkt die schon im vorigen Bericht erwähnte, im Juni im großen Umfang erfolgte Zusammenlegung der Schlußeinheiten eine starke Senkung.

Ein hoffnungsvolles Symptom stellt das neuerliche Ansteigen der Indexziffer der reagiblen Warenpreise dar, die von Ende April bis zum 15. Juni von 103 auf 105 gestiegen und seither nur ganz wenig zurückgegangen ist. Da auch in den Weltstaaten in den letzten Monaten die Indexziffern der reagiblen Preise gestiegen sind, erscheint es nicht ausgeschlossen, daß die so lange anhaltende Abwärtsbewegung der Rohstoffpreise nun ihr Ende gefunden hat.

Der unregelmäßigen Bewegung der Kurve der Eisenindustrie auf einem verhältnismäßig erhöhten

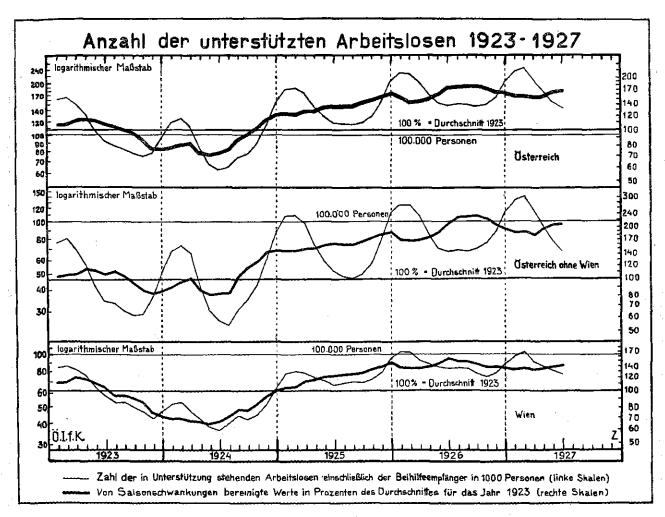
Niveau entspricht im allgemeinen auch die Lage der übrigen Schwerindustrie Österreichs. Die Besserung ist dabei meist einem Steigen des Inlandsabsatzes zuzuschreiben, während der Auslandsabsatz nicht im gleichen Maße gestiegen ist und die niederen Preise bis vor kurzem kaum Gewinnchancen boten. Das starke Zurückgehen der Ausfuhr von Fertigfabrikaten im Mai und die gleiche Bewegung der übrigen Posten des Außenhandels ist ebenso wie das starke Steigen im April - dem damals erfolgten Ablauf des Handelsvertrages mit der Tschechoslowakei sowie den normalen Saisonschwankungen zuzuschreiben. Es sei dabei bemerkt. daß die allgemein als erfreulich bezeichnete, allerdings im Mai nur dem absoluten Betrag nach erfolgte Verringerung des Passivsaldos unserer Handelsbilanz keineswegs unbedingt als günstiges Konjunktursymptom zu betrachten ist und namentlich ein Rückgang der Rohstoffeinfuhr, wenn er nicht, wie diesmal, durch besondere Umstände bedingt ist, eher als Zeichen einer zurückgehenden Konjunktur anzusehen wäre.

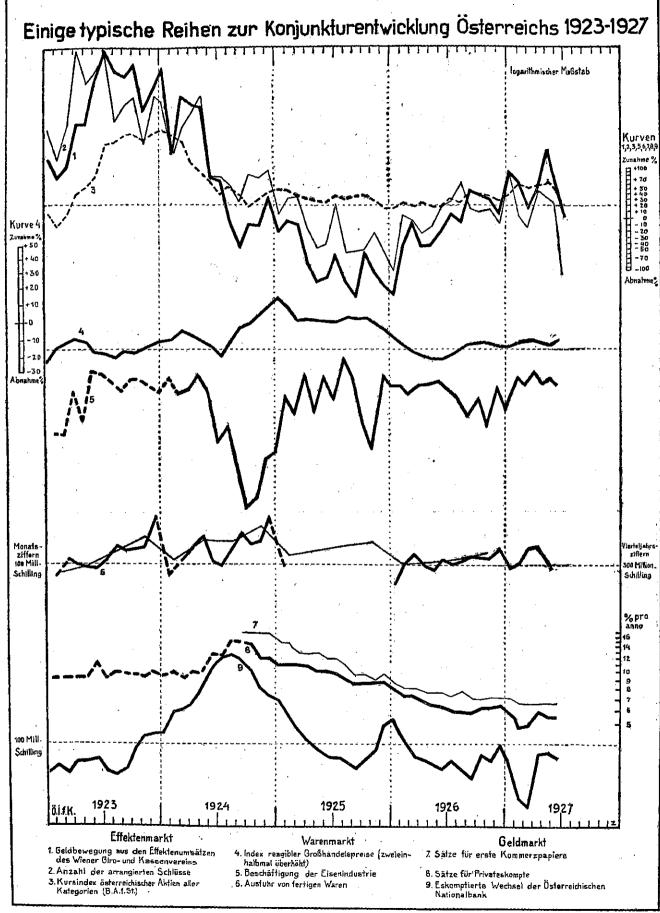
Bei weitem die größte Bedeutung kommt gegenwärtig der Entwicklung auf dem Geldmarkt zu. Die aufwärts gerichtete Bewegung der Geldsätze, die Anfang April eingesetzt hat, hat sich in allerletzter Zeit stark beschleunigt und den Privatdiskontsatz bis nahe unter den Banksatz gebracht. Die starke Inanspruchnahme des Eskomptekredites der Nationalbank, deren Wechselportefeuille zu Ende luni bis auf 125 Millionen gestiegen ist, hat schon bei Erscheinen des Ausweises Gerüchte von einer bevorstehenden Erhöhung des Banksatzes zur Folge gehabt, die sich bisher jedoch nicht bewahrheitet haben. Die Kapitalarmut Österreichs hat zur Folge, daß, wie sich bereits gezeigt hat und bei einem weiteren Zunehmen der industriellen Tätigkeit noch deutlicher werden dürfte, jede Konjunkturbesserung sich sehr schnell in einer Anspannung des Geldmarktes äußert. Da gegenwärtig diese Entwicklung mit einer starken Versteifung der großen europäischen Geldmärkte parallel geht, die sich sowohl in London als namentlich in Berlin zu Semesterschluß stark

6

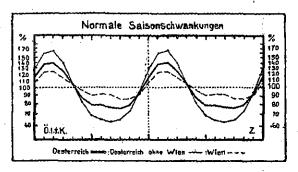
äußerte, und gleichzeitig die Schwäche des amerikanischen Marktes für europäische Anleihen einen Kapitalzufluß aus dieser Richtung in nächster Zeit unwahrscheinlich erscheinen läßt, muß mit einem möglichen weiteren Anziehen der Geldsätze zumindest nach Ende des Sommers gerechnet werden. Für Österreich ist diese Situation dabei noch insofern ungünstig, als die letzte große Insolvenz im Metallhandel die Neigung zur Placierung ausländischen Kapitals in Österreich, die angesichts der verhältnismäßig hohen Geldsätze in Deutschland schon weniger verlockend erscheint, weiter verringert haben dürfte. Jedenfalls wird es aber, da die Entwicklung des Geldmarktes in Österreich gerade jetzt besonders stark von der Entwicklung im Ausland abhängig ist, in den nächsten Wochen von besonderer Wichtigkeit sein, die Vorgänge auf den ausländischen großen Geldmärkten mit größter Aufmerksamkeit zu beobachten. Sollte dort die Steigerung der Zinssätze eine Hinaufsetzung der offiziellen Diskontsätze notwendig machen, wird sich dies jedenfalls auch auf die Lage des österreichischen Geldmarktes auswirken.

Die nach Ausschaltung der vorläufig berechneten Saisonschwankungen sich in den letzten drei Monaten scheinbar ergebende verhältnismäßige Steigerung der Arbeislosigkeit, bzw. das Zurückbleiben ihrer Abnahme hinter der saisonmäßig zu erwartenden Verringerung dürfte mit Rücksicht auf die ähnliche Bewegung in der gleichen Zeit des Vorjahres dem Umstand zuzuschreiben sein, daß die Saisonbewegungen der Arbeitslosenziffern nicht streng proportional zu deren absoluter Höhe erfolgen, sondern bei dem gegenwärtigen hohen Stand derselben verhältnismäßig geringer sind. Dies zeigt sich besonders auch darin, daß die sehr starke Saisonschwankungen aufweisenden Bewegungen der Arbeitslosigkeit in Österreich außerhalb Wiens nach Ausschaltung der (nunmehr nach der gleichen Methode wie schon früher für die beiden anderen Kurven auch für sie berechneten) Saisonschwankungen in den beiden Jahren 1926 und 1927, die einen absolut hohen Stand zeigen, zu Beginn des Sommers ein besonders starkes Zurückbleiben hinter der durchschnittlichen, als normal angesehenen Abwärtsbewegung zeigen. Eine vergleichs-





weise Darstellung der relativen Größe der durchschnittlichen Saisonschwankungen in der Zahl der unterstützten Arbeitslosen in Österreich, Wien und Österreich ohne Wien gibt das folgende Diagramm.

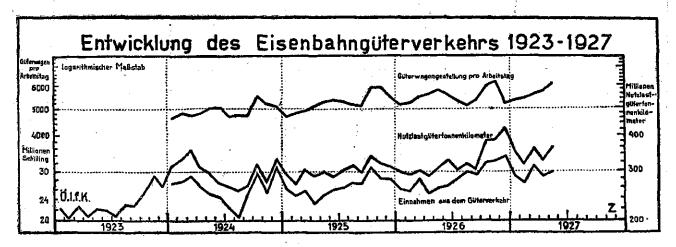


Eine genauere Ermittlung der normalen Saisonschwankungen der Arbeitslosenziffer, die sich demnach vermutlich aus einem konstanten und einem im Verhältnis zu ihrer absoluten Höhe veränderlichen Betrag zusammensetzen, ist derzeit mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit, für die verwendbare Ziffern vorliegen, nicht möglich. Das Institut hält es jedoch für richtig, die vorläufig berechneten, anscheinend nicht genau zutreffenden Saisonindexziffern auch weiterhin zur Ausschaltung der Saisonschwankungen zu verwenden, um so wenigstens ein einigermaßen richtigeres Bild zu gewinnen, als es die absoluten Ziffern bieten, und gleichzeitig Erfahrungen für eine spätere Verbesserung der Methode zu sammeln.

aus dem Güterverkehr von der Depression im Jahre 1925 bis September 1926 beeinflußt waren und wie nunmehr der Güterverkehr im Zunehmen begriffen ist. Die verhältnismäßig stetige Zunahme der Güterwagenbestellung pro Arbeitstag hat erst in den Monaten April und Mai dieses Jahres eine über die gewöhnliche saisonmäßige Steigerung hinausgehende Zunahme erfahren. Während die starken Saisonschwankungen dieser Ziffer den Einfluß der Konjunktur jedoch nicht deutlich hervortreten lassen, wird anderseits ihre Regelmäßigkeit es bald ermöglichen einen Versuch ihrer Ausschaltung zu machen, und so ein wichtiges Anzeichen für die Konjunkturentwicklung zu erhalten.

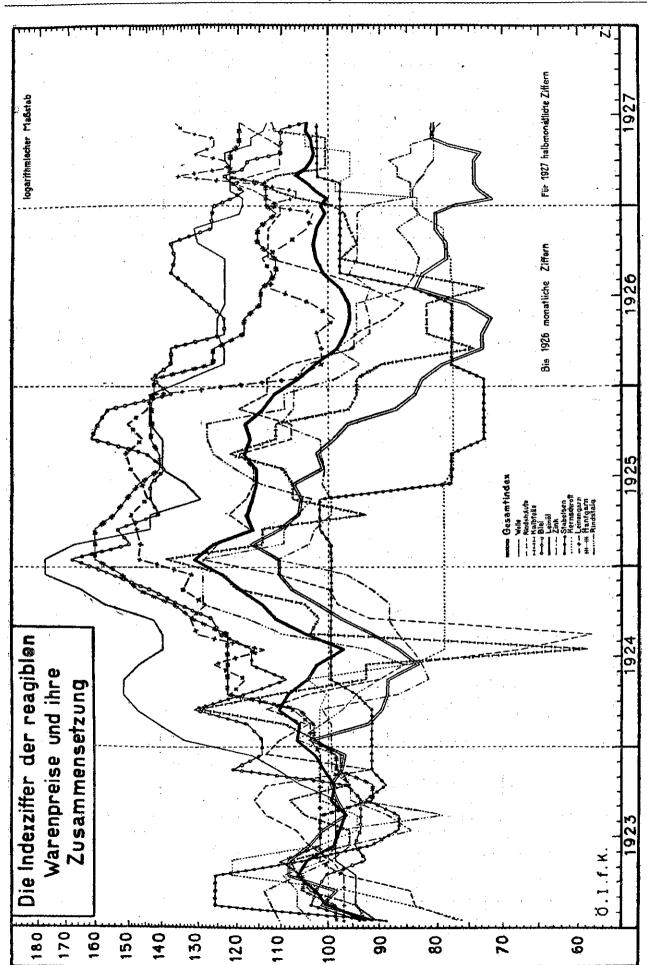
Weniger deutlich ist der Zusammenhang zwischen der Konjunkturentwicklung und den Seite 46 dargestellten Umsätzen der Wiener Giro-Institute zu erkennen. Abgesehen von den Umsätzen des Wiener Giro- und Kassenvereines, die zu etwa der Hälfte bis zwei Dritteln aus dem Effektenverkehr stammen, zeigen die Umsätze in den letzten Jahren eine andauernde, ziemlich unregelmäßige Zunahme. Am meisten von Konjunktureinflüssen bestimmt scheinen die Umsätze des als Clearinghaus der Wiener Großbanken fungierenden Wiener Saldierungsvereines zu sein.

Auf der gegenüberstehenden Seite ist eine Übersicht über die Zusammensetzung der Indexziffer der reagiblen Warenpreise gegeben. Sie zeigt,



Das Institut setzt in diesem Heft seine Versuche fort, die gesamten erlangbaren Daten über die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft in den letzten Jahren in graphischen Darstellungen vorzuführen und auf ihre Bedeutung als Symptom der Konjunkturentwicklung zu untersuchen. Die nachstehende Darstellung der Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs seit 1923 zeigt deutlich, wie sehr die Transportleistung und die Einnahmen

wie weit tatsächlich die Bewegung der meisten einbezogenen Warenpreise übereinstimmt. Eine wesentliche Ausnahme machen nur die wegen ihrer allgemeinen Bedeutung einbezogenen Preise von Stabeisen und die Preise von Kernschrot. Alle übrigen Preise, namentlich aber die von Häuten, Leinöl, den Metallen und Textilrohstoffen zeigen eine auffallende Ähnlichkeit ihrer Bewegung mit den Durchschnittswerten. Seit Anfang dieses

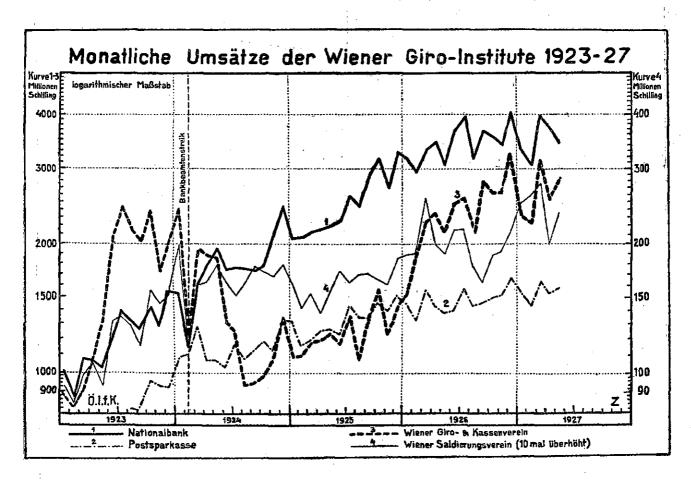


Jahres wird die Berechnung der Indexziffer nunmehr halbmonatlich auf Grund der an jedem 15. und Monatsletzten geltenden Preise vorgenommen. Die früher veröffentlichten Ziffern für dieses Jahr mußten daher auch eine kleine Revision erfahren, da an Stelle der durchschnittlichen, um die Monatsmitte geltenden Preise die jeweiligen Notierungen vom 15. jedes Monats zugrunde gelegt wurden. In der Übersichtstafel auf Seite 43 sind jedoch sowohl bei der Preisbewegung als auch bei den sogleich zu erwähnenden anderen Serien vorläufig nur die Werte für die Monatsmitte berücksichtigt.

Auch für eine Anzahl von anderen Reihen werden nämlich in der nebenstehenden Tabelle halbmonatliche Daten veröffentlicht, die auch in Zukunft regelmäßig wiedergegeben werden sollen. Darunter befinden sich auch Angaben über die Rentabilität festverzinslicher Papiere (6- und 8 prozentige Goldpfandbriefe der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt), berechnet nach ihren Tageskursen. Entgegen den in anderen Ländern gemachten Erfahrungen, wo die Rentabilität der festverzinslichen Goldwerte als besonders empfindliche Symptome der Lage des Geldmarktes angesehen

werden können, zeigen in Österreich diese Ziffern in den letzten 6 Monaten geringe Veränderungen. Namentlich hat sich an ihnen die Ende Juni am Geldmarkt aufgetrefene Versteifung noch nicht gezeigt.

Ì			I			atsza	hlen	für	1927					
1		Dur schn Gelds	ittl.	Ertra fea verz We	insi.	Nat	ionalt	ank		Unterstützte Arbeitslose				
	Zeit	Privateskompte	Erste Kommerzpapiere	60% ige Goldpfand- briefe	80/0 ige Goldpfand- briefe	Eskompteportefeuille	Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten	Barechatz	Indexziffer reagibler Großhandelspreise	Österreich	Österreich ohne Wien	Wien		
			º/o 1	р, а.		S	illion chilli	ng	Durch- schnitt 1923—104	in Tausend Personen				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11_		
	15. Jänn. 31. " 15. Febr. 28. " 15. März 31. " 15. April 30. " 15. Mai 31. " 15. Juni 30. "	5.75 5.63 4.75 4.88 5.25 5.75 5.38 5.38 5.38 5.81	7·25 6·75 6·00 6·25 6·07 6·13 6·25 6·25 6·75	6:32 6:33 6:33 6:33 6:33 6:32 6:32 6:32	7·84 7·84 7·84 1·84 1·84 7·90 7·88 7·86 7·87 7·88 7·88	43.7 80.3 85.9 113.7 88.4 101.1 84.2	922·0 910·4 890·5 900·8 881·4 903·7 901·9 943·1 904·5 930·2 952·4	531 3 520 4 515 5 509 1 497 0 589 5 487 0 472 4 474 6 468 7	100·2 102·5 104·2	241·6 244·3 230·5 208·3	136·0 140·1 141·1 132·4 117·6 104·4	101.5 103.2 98.0 90.7 86.6 86.3 83.5 81.0 79.3		



BEMERKUNGEN ZU DEN WIRTSCHAFTSZAHLEN AUF SEITE 46 BIS 48.

- 1) Vor September 1924 hat ein regelrechter Markt für Privateskompte nicht bestanden. Die für diese Zeit ausgegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Sätze dar, zu denen gelegentliche Umsätze in dem betreffenden Monat erfolgten.
- 2) Die angegebenen Durchschnittssätze für die Monatsmitte gelten in den Jahren 1923 bis 1926 für Wochengeld, seit Jänner 1927 für Monatsgeld. Da die Berechnung der Reportsätze in den Jahren 1923 und 1924 nach Arrangementperioden und nicht für das Jahr erfolgte, wurden sie, um einen annähernden Vergleich zu ermöglichen, unter der Annahme, daß durchschnittlich 50 Arrangementperioden auf das Jahr entfallen, auf Jahressätze umgerechnet.
- 3) Die Basis für die in Kolonne 6 und 7 gegebenen Prozentwerte bildet ein willkürlich gewählter Durchschnittswert.
- 4) Die angegebenen Preisindexziffern gründen sich auf die jeweils in der Mitte des Monats bestehenden Preise.
- 5) Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise ist ein ungewogenes arithmetisches Mittel der Wiener Preise von Stabeisen, Blei, Zink, Schafwolle, Kornschrot, Leinengarn, Hanfgarn, Ochsenhäuten, Kalbfellen, Rindstalg und Leinöl.
- 6) Für die ersten beiden Monate der Jahre 1923/25 wurden vom Handelsstatistischen Dienst keine Monatswerte, sondern nur die Summe von Jänner und Februar veröffentlicht. Für März bis Dezember 1925 wurden nur Vierteljahrsangaben veröffentlicht, deren zahlenmäßige Größe jedoch in der "Statistik des auswärtigen Handels Österreichs" oder den "Statistischen Nachrichten" nachzulesen sind.

- 7) Die in den Ziffern für das Jahr 1923 eingeschlossenen Angaben über die Betriebsleistung der ehemaligen Südbahngesellschaft beruhen auf Schätzungen seitens der Generaldirektion der Bundesbahnen.
 - 8) Vorläufige Ziffern.
- 9) Die Angaben über die Beschäftigung einzelner Industrien gründen sich nicht auf Angaben für alle Betriebe des betreffenden Produktionszweiges, sondern sind auf Grund von Mitteilungen von Firmen berechnet, die zusammen den größten Teil der einschlägigen Produktion in Österreich leisten.
- ¹⁰) In den Ziffern über die Bewegung der Produktion von Walzwaren ist auch der Absatz von Halbzeug eingeschlossen.
- ¹¹) Einschließlich der Beihilfenempfänger, aber ohne die in der Produktiven Arbeitslosenfürsorge Beschäftigten.
- 12) Saisonindexziffern: Jänner: 1·39, Februar: 1·43, März: 1·25, April: 1·05, Mai: 0·88, Juni: 0·79, Juli: 0·78, August: 0·77, September: 0·76, Oktober: 0·80, November: 0·93, Dezember: 1·16.
- ¹⁸) Saisonindexziffern: Jänner: 1·22, Februar: 1·23, März: 1·11, April: 1·03, Mai: 0·95, Juni: 0·89, Juli: 0·91, August: 0·91, September: 0·88, Oktober: 0·87, November: 0·92, Dezember: 1·07.
- 14) Saisonindexziffern: Jänner: 1·59, Februar: 1·62,
 März: 1·40, Aprii: 1·04, Mai: 0·81, Juni: 0·69, Juli: 0·65
 August: 0·63, September: 0·65, Oktober: 0·73, November 0·94, Dezember: 1·28.
 - 15) Mitgeteilt vom "Creditorenverein von 1870".
- 16) Ab Jänner 1927 nur die im Ausgleichsverfahren noch nicht behandelten Konkurse.

ł																			Ös	sterr	eich	ische
	G	eldsät	ze		V	Viene	Bör	se		N	ationa	albanl	ζ.	Pr	eisin	dexzi	iffern	4)	(irou	nsätz	:e
Zeit	Sät	Erste Kommerz- min papiere	die	Aktier inde: B. A.		Geldumsätze Caus dem Effektenverkehr	Arrangierte N	Vom Wr. Giro- und Kassenverein abge- führte Umsafzsteuer	Gesamtertrag der Effektenumsatzsteuer	Eskompteportefeuille	Notenumlauf u. Glro- verbindlichkeiten	Barschatz	Gesamtdeckung	reagible Waren- preise (Ö, I, f.K.)*)	Gesamtladex	Nahrungsmittel ap	Industriestoffe	Kleinhandel	Österr, Nationalbank	Postsparkasse	Wiener Saldierungs- verein	Wiener Giro- und Kassenverein
		natsmi		1. Hal	lbjahr = 1	°/c	<u> </u>	1000			<u> </u>	es Mor	nats 0/0 13	Durch- schnitt 1923=100	auf G	es B. rupd d. 1 . Halbj. in Gold 16	Preise	Juli 1914 = 1 18	Millionen		-	ling
1923 Jänner Febr. März April Mai Juui	9·25 9·25 9·06 9·33 9·40	11111	59 100 55 81 119	1418 1301 1481 1741 1749 1841	893 751 882 1176 1284 1479	183·7 143·8 167·4 295·2 298·6 537·8	274·2 180·4 283·9 783·1 504·5 574·0	366·7 206·0 337·9 731·8 476·7 749·1		67·7 75·8 68·6 80·2 79·4 84·7	445·2 439·1 458·5 485·8 485·8 538·5	122.8 108.3 135.1 151.1 151.4 207.9	27.5 24.6 29.5 31.1 31.2 37.9	92·5 100·1 102·5 106·5 104·3 98·8	120 120 128 131 132 128	105 104 114 117 124 119	150 151 159 160 149 146	11111	1010·7 868·2 1081·3 1056·1 1028·8 1194·7	553·9 533·5 652·0 620·8 679·0 750·8	93·0 85·1 99·7 105·9 93·7	979·2 821·6 907·8 1081·0
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	9·38 10·20 9·83 9·84 9·60 10·00	11111	56 85 41 75 50	2658 2773 3448 3254 2941 3081	2214 2292 2540 2584 2336 2586	777-6 585-4 547-0 641-0 347-5 479-9	764-9 301-0 380-2 419-8 224-3 432-2	1357·2 581·6 834·1 767·3 371·2 750·2	1111	68·4 66·3 70·9 96·9 112·0 114·1	608·0 620·5 633·8 686·1 710·7 728·6	293·5 300·5 310·1 335·6 345·2 361·0	47.6 48.4 48.9 48.9 48.6 49.6	97.5 96.2 99.2 98.7 100.8 102.6	125 115 124 122 124 126	112 102 105 105 109 113	151 144 165 161 155 157	111111	1373·2 1314·8 1261·4 1403·7 1271·6 1533·3	738·9 814·5 812·3 958·3 929·4 919·8	135·3 129·0 114·7 155·5 146·5	2439·3
1924 Jänner Febr. März April Mai Juni	9·59 10·00 9·22 9·98 9·89 12·60	111111	19 28 28 47 31 22	3130 2791 2679 1953 1850 1668	2680 2474 2367 1724 1539 1376	619·1 197·7 415·7 377·0 366·5 145·5	388·2 188·9 277·8 338·2 419·4 147·9	747·2 284·8 623·7 327·5 329·7 112·0		115.7 154.5 162.2 175.8 212.4 270.9	739'8 760'2 814'0 780'3 805'9 798'4	414·7 392·1 419·1 393·9 371·5 319·1	56·1 51·6 51·5 50·5 46·1 40·0	106·5 105·9 110·6 108·6 104·2 102·4	130 133 133 135 135 127	117 120 122 127 127 116	161 161 157 155 154 151	111111	1597·1 1752·6 1914·5	1078:2 1099:0 1275:3 1062:2 1066:8 1024:1	108.4 160.3 162.0 177.1	2388-9 1143-7 1961-0 1883-1 1869-7 1302-8
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	12.25 15.00 15.00 14.50 12.25 12.00	17.00 17.00 17.00 17.00	27 20 25 20 20 19	1451 1658 1506 1352 1510 1583	1141 1273 1134 975 1053 1194	138·1 79·5 57·1 77·3 76·2 110·5	145·3 131·7 103·5 138·1 132·9 159·8	93.8 96.4 61.0 91.8 129.0 129.0	_	317·3 327·3 305·3 265·2 203·9 184·8	860·1 878·7 890·6 879·7 864·9 857·1	326-8 329-0 364-0 394-1 441-7 453-7	38.0 37.4 40.9 44.8 51.1 52.9	96·8 104·1 111·7 114·4 119·7 124·1	133 140 135 139 144 144	125 133 128 134 140 139	150 154 149 152 154 156	111111	1746·5 1732·2 1769·0 2075·0		162.0 176.4 170.3 167.2	938·0 947·6 983·3 1085·3
Jänner Febr. März April Mai Juni	11.00 11.00 11.00 10.88 10.00 10.00	15.00 15.00 13.25 12.88 12.00	15°5 14°5 15°0 14°0 13°5 12°3	1618 1582 1514 1434 1403 1302	1225 1207 1124 1085 1059 1019	70·5 80·7 77·0 46·8 36·0 38·7	88·8 109·5 113·6 74·5 57·3 60·9	86·2 84·7 82·2 44·7 35·3 35·6		173'4 142'3 115'5 101'1 90'6 84'9	846.5 811.1 815.5 816.9 794.5 810.4	338·8 324·6 329·4 343·1 349·4 393·9	53.8 55.7 59.6 61.9 62.3 64.6	131·9 126·5 116·8 117·8 116·7 115·8	147 146 143 139 138 141	141 140 136 133 133 139	159 162 158 154 149 147	111111	2087·1 2117·3 2162·4		141·1 152·6 137·9 153·8	
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	9.75 9.00 8.50 8.63 8.63 8.88	12 00 10 75 9 69 9 63 9 00 9 81	12.0 11.5 10.4 10.4 11.0 10.3	1444 1405 1403 1386 1347 1272	1125 1095 1109 1112 1050 954	51'3 36'9 30'1 53'9 40'5 34'8	101·4 53·6 54·3 56·1 69·6 55·1	77·7 35·7 36·7 37·5 46·2 34·8	161	83 6 77 8 71 0 80 2 91 7 129 3	832·3 865·9 862·6 847·8 853·7 891·3	432·4 489·9 512·7 506·9 513·1 513·4	66 6	115.8 118.4 117.1 118.2 114.4 111.5	137 131 127 127 125 125	131 121 116 116 113 114	151	19.944 19.962 19.850	2692.9	1353·6 1348·7 1444·8 1393·5	160.2	1088.5 1419.5 1658.8
Janner Febr. März April Mai Juni	8·00 7·25 7·25 6·75 6·38 6·25	8.75 8.25 8.06 7.75 7.50 7.63	10:5 9:5 8:3 8:5 8:0	1292 1353 1314 1364 1278 1281	959 1025 988 1025 977 971	30.6 59.7 78.8 58.0 59.5 70.8	42:9 87:4 81:6 69:2 75:4 97:7	33·6 76·4 31·8 28·2 27·6 27·6	176 243	140·3 104·7 85·0 79·1 74·7 71·1	855'5 808'3 812'0 824'4 828'2 831'4	482·2 479·6 503·3 500·7 508·1 498·2	61·3 63·7 66·4 68·0 68·6 69·2	106.5 102.5 98.2 96.5 95.5 95.8	122 120 119 119 118 124	113 109 108 110 110 118	142 142 137 136 135	19,863 19,638 19,789 19,811 19,936	3317·6 3453·0 3074·1 3465·3	1312·3 1557·6 1412·5 1373·5 1392·9	189·1 255·4 197·2 189·5 214·7	1530·1 1876·6 2205·0 2344·5 2113·8 2472·0
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	6.00 5.88 5.88 6.13 6.25 6.63	7.06 7.63 6.56 6.75 7.00 6.47	8·0 7·9 7·6 7·8 8·3 8·0	1378 1360 1537 1564 1560 1522	1073 1024 1203 1144 1116 1055	88·3 80·0 120·3 113·6 103·2 89·6	105-9 135-4 95-0 91-2 94-3 78-1	41.5 66.2 58.0 58.1 60.3 47.7	182 241 247 275	79·5 69·7 62·2 86·5 78·1 95·1	901·7 898·5 900·0 900·2 995·1 939·3	533·4 527·1 526·0 524·3 524·8 529·8	70·8 71·9 72·8 73·1 73·7 71·2	97·3 100·7 102·5 103·1 102·3 100·5	126 126 123 125 128 127	121 120 115 117 122 120	143 143	19,892 19,674 19,749	3136.1	1448·9 1494·0 1504·5	161·3 189·6 190·5	2540-2 2130-8 2772-2 2609-2 2627-1 3212-2
Janner Febr. März April Mai Juni	5.75 4.75 4.88 5.75 5.38 5.38	7·25 6·00 6·00 6·07 6·25 6·25	7·5 6·9 6·8 6·8 7·0 7·13	1651 1838 1815 1889 1989 1926	1156 1301 1267 1295 1324 1250	153·5 138·6 96·9 123·2 211·7 86·2	149·9 76·5 74·1 118·7 107·6 39·0	135·3 63·7 61·2 155·3 118·3 44·8	289 299	73·3 48·8 43·7 85·9 88·4 84·2	922.0 890.5 881.4 901.9 904.5 908.2		72:3 74:0 74:3 70:6 70:5 70:1	102·5 106·6 103·4 103·1	130 130 133 135 137 142	123 124 128 130 134 141	144 143	19.650 19.586 19.562	3311:0 3074:2 3978:8 3716:8 3481:0	1419·1 1616·5	258·7 275·6	2320*4 2254*5 3108*8 2516*7 2860*2 2769*0
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.								 -				}									:	

Außenhandel ⁶)							Gi	iterv	erkehr	der I	Bundes	bahn	en	, Produktion 9)								
	Е	infultr				usfuh		-I.	Gestellung von Güterwa					em (ьa	trie	-E-	_	ĺ
Insgesamt	Nahrungsmittel und Gefränke	Rohstoffe und Halbfabrikate	Mineralische Brennstoffe	Fertigwaren	Insgesamt	Rohstoffe und Halbfabrikate	Ferfigwaren	Millionen Nutzlastgüter- Tonnenkilometer 7)	pro Arbeitstag	im Monat	offene Wagen	gedeckte Wagen	Schemelwagen	Einnahmen aus dem Güterverkehr ⁸)	Roheisen	Rohstahl	Walzware ¹⁰)	Eisenerziörderung	Offene Bestellungen in der Eisenindustrie	Baumwolfspinnerei	Papierfabrikation	Zei
		Milli	onen	Schilli	ng			Mil	Id		0	gec	Sc	Mill. S						Wag- gons		
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
42·9 12·3 11·8 60·7 83·2	94·5 57·2 65·2 44·6 41·1	70·3 43·9 41·9 38·7 39·7	50·5 19·1 20·1 19·0 19·9	101-8 77-0 73-3 44-2 73-6	210·6 132·5 124·6 118·7 120·9	22.0	168·4 105·0 99·4 96·9 96·2	221-9 204-4 227-3 209-2 220-2 218-3	11111		11111	111111		11111	37·26 36·34 61·20 38·82 65·27 67·08	37·40 36·42 65·63 44·21 85·18 81·16	11111	29·36 45·35 53·08 27·32 63·99 61·80	11111	54°6 56°57 58°7 58°6 58°4 61°6	1106 1175 1374 1218 1231 1316	Jän Feb Mär Apr Mar Jun
21•3 36•8 35•8 49•8 84•5 28•7	47·1 49·2 56·9 64·1 68·3 133·2	70·2 45·0 48·5 51·5 64·5 94·5	23·3 25·3 16·2 17·3 26·6 27·7	67·3 92·0 97·9 100·9 109·0 155·2	142·8 151·2 146·0	20.8	105·8 122·6 116·6 118·9 120·3 168·7	207·2 228·2 227·2 262·8 286·9 264·0		11111			=======================================		67.64 60.10 54.18 46.85 39.92 52.30	70-94 65:41 75:16 77:43 70:41 64:32		63*49 65*56 59*62 68*44 50*80 38*19	111111	58*5 59*2 62*6 63*3 63*8 65*6	1309 1279 1237 1380 1346 1330	Juli Aug Sep Okt Not Des
01·3 62·0 76·9 78·1 75·7	110·7 53·1 57·3 68·3 65·9	133:2 72:0 72:0 65:5 56:9	62·1 30·9 21·8 23·1 19·4	167·2 91·7 108·6 102·0 102·2	138·9 159·3 169·4	42.7 27.2 31.0 32.0 27.6	177°0 106°2 123°4 133°9 103°3	313·6 330·9 355·1 306·3 296·0 270·4	4563 4714 4683 4787 4947 4995	118.693 117.840 121.750 119.667 128.621 114,885	58.429 59.482 59.637 56.775 65.058 55.041	59.194 57.162 60.987 61.676 62.693 58.848	976 1196 1126 1216 870 996	27·0 27·6 28·8 26·3 24·9 24·1	69·02 61·65 68·41 65·08 59·68 46·07	78-07 71-46 77-16 73-95 69-54 48-22	73·54 78·54 83·40 73·66 43·38	42:52 24:46 45:40 47:12 50:20 43:36	59.8 52.2 44.9 48.0 43.5 29.2	70·0 70·0 73·6 71·5 67·1 64·1	1411 1353 1446 1464 1504 1403	Jan Fet Mä Ap Ma Jun
49·8 56·8 73·8 09·2 60·7 14·5	65·1 64·7 73·1 90·0 67·1 123·8	51·1 49·5 51·7 49·4 56·1 79·6	21.7 18.4 23.3 25.1 20.4 27.9	88-2 95-8 96-5 118-5 89-7 155-4	175·8 167·3	24·8 26·9 27·5 31·1 30·6 38·6	123.9	I 315 O	4645 4674 4682 5439 5173 5029	125,409 121,511 121,731 146,863 118,986 125,717	58.331 55.131 53.394 68.530 57.311 59.400	66.142 65.590 67.627 77.427 60.983 65.395	936 790 710 906 692 922	22·1 20·4 25·1 29·4 25·0 30·6	45·98 25·05 22·03 0·00 3·41 22·30	46:23 29:17 12:59 6:38 26:51 30:44	43:79 24:38 27:27 17:30 43:36 39:89	49·62 26·04 15·82 ·11·72 6·27 6·80	25·4 17·5 19·3 47·0 47·8 46·7	66·3 57·3 68·0 70·0 69·1 78·2	1558 1398 1424 1539 1317 1394	Jul Au Se Ok No De
07•1 — —	123*3	120-7	63·5 — — —	170·7 — — —	248·3 — — — —	44:7 — — —	195-2	292•7 270•8 303•3 287•6 299•6 286•3	4631 4729 4831 5008 5232 5309	120,403 113,492 125,596 125,210 130,797 127,413	56.960 53.049 58.614 58.178 62.655 59.309	63,059 59,183 65,398 65,558 66,770 66,910	984 1260 1584 1474 1372 1194	25·9 24·6 25·5 23·0 24·7 25·7	26·13 41·35 62·17 70·89 73·25 65·09	49·71 49·99 63·27 56·01 77·79 71·24	46.74 50.33 68.21 73.24 81.83 70.11	0.07 8.51 30.16 46.60 62.21 59.02	58·9 54·9 68·5 57·8 59·1 47·0	76·6 90·07 75·3 74·5 70·0 75·50	1372 1313 1601 1573 1530 1632	Jär Fel Mä Ap Ma Jur
_ _ _		11111	1 1 1 1 1	111111	11111	11111	111111	300·7 312·0 298·7 338·2 318·7 310·4	5116 5898 5884	141,215 133,219 133,025 159,251 141,211 136,625	58.396 77.775 69.584	73.197 71.621 73.693 80.374 70.421 66.584	1284 1006 936 1102 1206 1508	26·2 27·1 27·0 30·9 28·2 28·0	69·18 75·06 49·28 34·13 64·02 67·58	79:33 67:11 39:51 25:69 81:17 82:32	74·26 64·35 49·64 34·12 84·45 80·95	71.84 62.43 60.89 41.98 46.71 46.01	59·4 66·6 74·5 88·5 87·4 75·6	78·50 76·30 78·85 82·50 91·34 86·84	1686 1781 1588	Jul Au Se Ok No De
24·3 17·5 39·1 17·7 13·1 24·3	58·9 54·9 57·0 59·6 58·7 62·1	56·4 50·7 64·5 47·5 43·7 40·7	22·1 17·8 16·4 13·6 13·1 16·4	66.4	130.7	31.8 33.2	116·2 100·9 95·1	298·9 293·9 300·0 289·3 309·9 327·4	5575 5708		59.832 69.797 65.650 64.149	63.826 63.447 75.260 72.369 71.429 71.949	1122 1238 1412 1354 1414 1418	25·8 25·5 28·0 25·1 26·0 26·6	69·55 67·85 63·56 46·01 53·41 43·68	83·39 78·45 85·26 71·21 77·02 73·13	79·76 83·14 93·52 64·88 74·41 79·55	51·40 61·41 54·51 51·03 51·55 48·53	65.8 53.5 46.0 47.4 46.4 43.1	81.4 84.6 79.2 75.4 66.9 61.5	1708 1611 1754 1681 1597 1613	Jän Fe Mi Ap Ma Jun
08·0 55·5 25·8 55·6 61·9 71·5	66.0 69.2 67.0 79.4 76.4 68.3	40.6 46.9 39.1 43.1 47.1 51.2	13·2 15·2 14·1 18·7 19·6 25·0	72.0 76.1 85.8 86.2	156.7	26·7 31·9 32·5 33·6	104·2 110·8 109·2 108·7	381°0 387°9	5979 6167	141.105 130.093 137.033 155.446 141.838 132.397	56.026 60.088 72.175 66.621	74.394 72.817 75.429 82.085 74.183 70.162	1310 1250 1516 1186 1034 984	28·1 29·9 29·0 32·2 33·7 34·0	42:45 40:65 43:97 41:56 46:93 53:76	67.86 50.06 57.46 50.52 55.19 42.48	62·69 57·91 55·78 49·24 56·61 49·09	41·31 43·66 42·03 40·27 40·92 38·25	39·0 37·3 38·9 31·3 38·7 45·8	72·10 57·0 60·10 64·80 75·92 75·33	1576 1676 1665	Jul Au Se Ol No De
02·1 31·0 40·4 71·4 07·6	45*3 55*1 58*1 65*2 55*1	46.8 50.2 57.9 56.8 45.3	28·0 17·9 15·1 14·1 14·2	110-1	135·8 144·7 174·0 173·4 137·2	33·2 40·1 38·1	102-8 123-8 126-0	359 6	5344 5532 5667	125.844 128.269 149.374 141.674 150.797	59.698 67.755 63.630	67.861 66.833 79.829 76.304 73.685	1364 1738 1790 1740 2136	28·5 27·1 31·1 28·7 29·7	55·38 55·28 63·51 70·17 66·36 68·88	66°54 60°55 70°97 66°30 73°01 70°74	65·10 69·60 80·83 63·68 89·72 76·58	42.66 50.02 60.04 61.10 73.67 72.43	53.9 63.4 76.5 70.7 65.6 61.1	57:3 78:87 81:5 85:54 84:5	1630 1575 1777 1712	Jan Fe Ma Ap Ma Jun

Anmerkungen 6) bis 10) siehe Seite 47.

				٠.	Ös	sterre	eichisc	he V	Virtso	hafts	zah	len,	For	tsetz	ung						
				_				Arbei	itslosig	keit					,	·			Ins v en z	ol- en 18)	
	1	Unterst	itzte A	rbeitsl	ose 1.3)		Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeit											l	_	Ì	
Zeit	Tatsächliche Anzahl			sch	Nach Aus- schaltung der Saison- schwankungen			samt	Metall- industrie		Textil- 'industrie		davon Leder- u. Häute- industrie		Chemische und Kautschuk- industrie		Ho! indus		Ausgleichs-		Zeit
,·	Öster- reich	Wien	Österr. ohne Wien	Öster- reich ¹³)	Wien 18)	Österr. ohne Wien 14)	Öster- reich	Wien	Öster- reich	Wien	Öster- reich	Wien	Öster- reich	Wiea	Öster- reich	Wien	Öster- reich	Wien	Gerichtliches verfahren	rse 16)	
	Anzahl			Du	rchsch 1923 =	nitt			<u>'</u>			\nzab	1					·	Gerich	Konkurse 18)	
	45	46 i	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	
1923 Jänner Febr. März April Mai Juni	161.227 167.417 152.830 132.226 107.965 92.789	85.037 87.050 83.222 76.480 65.549 58.218	55.746 42.416	106·2 107·7 111·9 115·3 112·3 107·5	112·6 114·2 121·1 119·9 111·5 105·7	101.6 105.2 105.4 113.6 111.0 106.2	195.311 202.301 186.123 * 162.090 * 142,207 * 129.632	72.947	_	23.948 25.175 24.904 24,268 23,656 21,856	11111	1840 2448 2129 2008 1573 1320	11111	570 600 594 548 476 388	11111	1864 1712 1548 1370 1365 1265		4446 4171 3808 3575 3392 3292	7 16 32 20 24 35	3 7 7 3 9	1923 Jänner Febr. März April Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	87.155 83.891 78.801 75.810 79.290 98.060	53,376 53,507 50,043 46,677 42,879 47,253	49.133	102·3 99·7 94·9 86·7 78·0 77·4	94·8 95·0 91·9 86·7 75·3 71·3	110·2 102·2 93·8 84·6 82·1 84·1	* 123.883 * 116.466 * 112.839 109.289 112,633 127.212	64,433 60 469 57,461 53,473 52,531 54,653	_	19.397 18.894 17.508 15.531 13,656 12,832	11111	1086 598 524 400 264 317		366 322 245 219 212 237	111111	1252 1071 914 758 818 858		2746 2012 1765 1591 1470 1579	39 43 50 88 64 115	20 8 7 11 16 16	Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
1024 Jänner Febr. März April Mai Juni	119,193 126,734 112,534 84,375 68,475 63,048	52.142 53.414 46.573 42.479 37.919 36.587	65 961	73.6	67-8	89·4 95·9 99·9 85·4 80·0 81·3	138.111 143.689 126.447 101.788 88.933 79.625	62,564 56,931 51,577 47,918		13,583 13,646 13,045 12,057 11,978 11,905		326 405 352 365 452 577	1 1 1 1 1	231 216 203 197 232 289	11111	788 928 879 828 697 702	11111	1926 1907 1831 1877 1973 1993	79 109 175 182 225 213	20 24 38 34 34 43	1924 Jänner Febr. März April Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	65,272 74,481 77,974 87,980 115,684 154,438	40.174 44.140 42.447 45.220 52.689 66.215	35.527 42.760	L 03•0	84.0	81·9 102·1 115·9 124·2 142·1 146·1	85,282 95,206 97,652 110,948 136,258 175,839	50,574 56,460 53,682 58,740 64,087 75,374	-	12.303 13.051 11.474 11.311 12.206 14.202	11111	943 890 444 497 553 832		310 312 316 369 388 457	11111	622 555 477 384 363 497	 	2292 2299 2495 2562 3038 3453	283 270 184 246 298 272	38 33 40 43 59 42	Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
1925 Jänner Febr. März April Mal Juni	186,900 189,816 176,553 148,286 130,535 118,658	78,013 79,993 78,089 74,387 70,722 66,720	108,887 109,823 98,464 73,799 59,813 51,938	124·6 121·5 129·3 129·3 135·8 137·5	103:3 105:1 113:6 116:7 120:3 121:1	145°2 143°7 149°1 150°4 156°5 159°6	210.793 212.213 199.307 172.039 150.792 137.889	91.778 93.298 92.240 88.731 82.243 77.827	29.745 28.860 27.596	16.580 18.011 18.729 18.581 18.201 17.227	3698 4226 4187 4058	1548 1882 1867 2191 2235 2206	1551 1464 1539 1435	642 695 774 773 869 818	923 804 640 554	591 673 694 618 494 420	7.611 7.323 6.615 6.197	4233 4328 4407 4470 4129 3885	345 314 336 263 228 205	53 64 54 78 48 60	1925 Jänner Febr. März April Mai Junl
Nov.	117.158 116.438 119.004 130.926 159.250 207.836	69.080 71.987 79.640	58.939 79.610	137·5 138·4 143·3 149·8 156·7	122·6 123·9 126·8 133·7 139·8	156-9 157-0 162-8 171-1 179-5	137,020 136,121 139,297 152,922 182,797 229,817	69.010	23,565 22,894 23,399 23,953 26,061 28,971	16.609 16.412 16.966 16.849 17.959 19.289	4240 4095 4096 4340 3844 4918	2423 2384 2022 1984 1242 1820	1425 1438 1325 1325 1457 1578	853 836 750 720 778 837	600 704 756 785 801 837	449 544 531 528 527 567	6.092 5.951 5.845 6.151 7.137 8.539	3905 3849 3661 3553 3866 4412	189 216 144 192 203 224	47 60 37 75 49 56	Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
1926 Jänner Febr. März April Mai Juni	231,361 228,763 202,394 173,115 154,824 150,981	92,918	109.476 84.452 70.099	148·2 150·9 161·0	135·4 135·2 139·1	169·1 164·4 165·8 172·1 183·5 206·9	250,246	113,285 103,813 97,245	31.512 30.082 29.183	20,800 20,951 20,745 20,377 20,508 19,844	6101 7105 7400 7727 7752 7198	2427 2742 2628 2799 2732 2112	1984 2123 2099 2065 2042 2083	1123 1230 1184 1174 1214 1211	1006 1033 1001 964 906 987		10.079 10.275 9,869 8,612 7,952 8,008	5171 5290 5242 4917 5203 5540	180 233 234 286 234 197	33 49 59 67 53 54	1926 Jänner Febr. März April Mai Juni
Nov.	152,485 151,056 148,111 151,183 168,809 205,350	77.733 75.132 79.117	67.474 70.378 76.051	179°6 178°4 173°0 166°2	148·4 142·7 139·5	224·1 227·0 229·5 220·8 202·3 191·1	174,440 177,011 176,993 180,976 201,882 241,295	98.061 93.816 91.066 95.841	28.198 28.147 27.930 28.209	19.404 19.441 18.778 18.151 18.070 18.632	7672 8041 7620 7204 6967 7099	2155 1986 1623 1249 1225 1556	2089 1787 1683 1585 1629 1765	982 920 920 846 805 877	1278 1297 1354 1459 1405 1564	878 1011 1040 1156 1137 1266	8.086 7.838 7.817 7.832 8.448 10.012	5488 5120 4810 4547 4658 5185	244 220 163 251 185 186	62 49 42 68 39 59	Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
1927 Jänner Febr. März April Mai Juni	235,464 244,257 208,346 181,175 158,332 145,124	80,965	94.838 77.367	164.7	135·4 132·0 135·4	184.7	269-633 275.974 236.261 207.878 184.660	120.393 106.007	33.320 34.695 32.732 30.265	20,555 21,064 20,547 19,624 19,909 17,876	7774 7877 6694 6502	1896 2062 1373 1455 1432	2052 2182 2039 1903	1097 1188 1115 1014 1165	1795 1958 1780 1741	1429	11.116 11.580 10.585 9.247	5927 6051 5767 5318 4778 4805	281 263 245 294 225 201	15 ¹⁶) 15 19 22 13	1927 Jänner Febr. März April Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.					1		Gmünd										-				Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.